



Nachrichten

der Sektion Hohenzollern des Deutschen
und Oesterreichischen Alpenvereins, G. V.

Geschäftsstelle:

SW 68, Alexandrinenstr. 137/II
(Ecke Gitschiner Straße)

Fernspr.: Moritzplatz 3530.

Geschäftszeit:

Freitag 5—7 Uhr nachm.

Postcheckkonto: Berlin 149440

Sektion Hohenzollern
des D. u. De. A. V. (G. V.)

Alexandrinenstr. 137/II



Verantw. Schriftleitung

für die Nachrichten:

Ad. Schmidt

Charlottenburg
Württemberg-Allee 8

Die Mitteilungen
werden allen Mitgliedern
der Sektion Hohenzollern
kostenfrei zugestellt

Nr. 10

Berlin, Dezember 1923/Januar 1924

Die Hauptversammlung

am 4. 12. 23 war von rund 200 Mitgliedern besucht, von denen 119 als Vollmitglieder stimmberechtigt waren.

Vor Eintritt in die Tagesordnung feierte Herr Kriegler unsern 1. Vorsitzenden, Herrn Viktor Mattern mit Worten, die allen treuen Sektionsmitgliedern aus dem Herzen gesprochen waren, aus Anlaß seiner 25 jährigen Zugehörigkeit zum D. u. De. A. V. und überreichte ihm in hergebrachter Weise das silberne Edelweiß. Wir verehren in Herrn Mattern ein Vorbild alpiner und vaterländischer Gesinnung mit unermüdlicher, erfolgreicher Schaffenskraft für die alpine Sache; möge er uns noch viele Jahre als Führer vorangehen. Wir alle geloben, ihm seine Mühen durch treue und eifrige Gefolgschaft zu lohnen.

Diese Gefolgschaftstreue soll in erster Linie bewiesen werden durch **pünktliche Leistung der Beiträge**; denn auch zu diesem wirklich fröhlichen Feldzug in die Berge gehört dreimal Geld und unser nächstes Ziel ist ein Stützpunkt in unserm Kampfabschnitt am Glockturm: eine eigene Hütte.

Mit überwiegender Mehrheit hat die Hauptversammlung die neben den Beiträgen für den Hauptverein vom Vorstand vorgeschlagenen Sektionsbeiträge für das Jahr 1924 einschließlich einer Hüttenbau-Pflichtumlage von 5 Goldmark für Vollmitglieder (A) angenommen. Es betragen demzufolge die

Mitgliedsbeiträge 1924

	in Goldmark	A-Mitglieder	B-Mitglieder
für den Hauptverein		1,—	0,50
für die Sektion (einschl. Pflichtumlage)		8,—	1,50
Aufnahmegebühr		20,—	—
Restzahlung für Jahrbuch 1923 für Mitglieder, welche es durch Anzahlung bestellt haben		1,50	—

Außerordentliche Mitglieder (ordentliche Mitglieder einer anderen Sektion) haben die Hälfte des Sektionsbeitrages für A-Mitglieder, also 4,— Goldmark, zu zahlen. Aus anderen Sektionen übertretende Mitglieder zahlen eine Aufnahmegebühr von 5,— Goldmark.

Bergünstigungen, insbesondere für Minderbemittelte, Studierende sowie für Mitglieder von über 60 Jahren sind bis spätestens 5. 1. 24 beim Vorsitzenden zu beantragen. Solchen Anträgen wird der Vorstand durch Zulassung von Teilzahlungen der Beiträge und durch **Nachlässe an den Aufnahmegebühren** weitgehend entgegenkommen.

Die Beiträge schließen den kostenlosen Bezug der Sektionsnachrichten sowie die Prämie für die obligatorische Unfallversicherung des D. u. De. A. B. ein.

Laut Beschluß des Hauptausschusses müssen die Beiträge für den Hauptverein bis zum 31. 1. 24 abgeführt sein. Der Vorstand richtet daher die dringende Bitte an die Mitglieder, die Zahlungen möglichst noch im Dezember auf unser auf Seite 1 angegebenes Postscheckkonto zu leisten.

Zahlungen werden auch entgegengenommen gelegentlich der Sektionsversammlung am Dienstag, 8. Januar 24 von 6^{3/4}—7^{1/2} Uhr.

Die Jahresmarken 1924 werden den Mitgliedern nach Eingang der Zahlungen übersandt oder bei den Sektionsveranstaltungen ausgehändigt. Vermerk auf Zahlkartenabschnitt erbeten, ob Zusendung sich wegen persönlicher Abholung erübrigt, damit Porto gespart werden kann.

Mitglieder, welche mit den Beiträgen für 1924 über den 31. 1. 24 in Verzug geraten, verfallen in die laut Beschluß der Hauptversammlung in Tölz vom 5. A. festgesetzte Säumnisgebühr von 50%.

Mitglieder, welche der Sektion im Jahre 1924 nicht mehr anzugehören wünschen, können — ausnahmsweise noch — ihren Austritt bis **5. 1. 24** der Geschäftsstelle schriftlich anzeigen. Andernfalls bleibt die Mitgliedschaft bestehen und das betreffende Mitglied ist satzungsgemäß verpflichtet, alle im Jahre 1924 zur Erhebung gelangenden Beiträge zu leisten.

Die Nachzahlungen für 1923 betragen, wenn sie noch nicht geleistet sind, einschl. Säumnisaufschlag, in Goldmark:

	A-Mitglieder	B-Mitglieder
1. Nachzahlung vom Juli	0,15	0,10
2. " " " Oktober	0,30	0,15

Zu diesen Nachzahlungen sind auch diejenigen verpflichtet, die bis 31. 12. 23 ihren Austritt erklären und alle, welche gemäß Bekanntgabe in Nummer 9 der Nachrichten aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn ihre Rückstände bis 31. 12. 23 nicht bei der Geschäftsstelle beglichen sind.

Die Sektion legt keinen Wert auf die Anzahl ihrer Mitglieder, sondern vielmehr auf ihre Treue und ihren Eifer für Sektion und Hauptverein. Wer nicht mit vollem Herzen bei unserer Sache ist oder keine Zeit dafür zu haben glaubt, trete lieber aus und verursache nicht durch Lässigkeit der Sektion Schaden und der Leitung unnütze Arbeit.

Die weiter auf der Tagesordnung stehenden Vorstandsanträge über Satzungsänderungen, Antrag Frl. Altmann auf ausnahmsweise Aufnahme der vorgemerkten Damen und Antrag Liesen jr. auf Einführung eines neuen Sektionsabzeichens wurden einstimmig oder mit großer Mehrheit angenommen.

Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Für das Geschäftsjahr 1924 wurden in den Vorstand bzw. als Rechnungsprüfer gewählt:

B. Mattern, Kaufmann	1. Vorsitzender	
E. Kriegler, Kaufmann	2. Vorsitzender	
P. Ziegler, Bankrevisor	1. Schriftführer	
E. Zimmermann, Ministerialamtman	2. Schriftführer	
P. Kaufmann, Ingenieur,	1. Schatzmeister	
Ad. Schmidt, Obergeringieur,	Schriftleit. d. Sekt.-Nachr.	} als
Dr. Fiebig, Rechtsanwalt	Sektions-Ausflüge	
D. Junge, Architekt	Hüttenbau	} Beisitzer
F. Roesner, Obergeringieur	Jugendgruppen	
K. Rubbert, Obersekretär	2. Schatzmeister	
H. Boigt, Obergeringieur	Bücherei	
H. Ehler, Kaufmann	} Rechnungsprüfer	
P. Strafe, „		

Geschäftsbericht und Bilanz am Ende des Nachrichtenblattes.

Wegen vorgerückter Zeit konnte die Tagesordnung nicht vollständig erledigt werden. Es wird daher im Februar eine außerordentliche Hauptversammlung stattfinden zur Erledigung der auf der letzten Versammlung unerledigt gebliebenen Punkte, sowie zur Behandlung der Hüttenbaufrage.

Veranstaltungen im Januar 1924:

Sektionsführung mit Lichtbildervortrag

Dienstag, 8. Januar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Bürgersaal des Neuen Rathauses Schöneberg, Rudolf-Wilde-Platz.

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes, Frl. E. Altmann:

„Im Wilden Kaiser“

Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit Jahresmarke 1923 freien Eintritt. Eintrittsgebühr für Mitglieder ohne Ausweis und für Nichtmitglieder 0,50 G. M. Rauchen im ganzen Gebäude und Umstellen von Stühlen im Saal ist verboten.

Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten; das Türöffnen und Stühlerücken durch Zuspätkommende hat sich zu einer empfindlichen Störung unserer Sitzungen ausgewachsen.

Sektionsausflug.

Sonntag, 13. Januar 1924. Abfahrt 8⁴⁰ Uhr Stettiner Vorortbahnhof nach Zepernitz.

Wanderung über Schönow—Gorinsee—Schönwalde (Frühstück)—Dammsmühle—Mühlenbieder See—Summt (Kaffeerast)—Birkenwerder. Gehzeit etwa 5¹/₂ Stunden. Abendessen ist nicht bestellt. Führung: Herr Rechtsanwalt Dr. Fiebig.

Bergsteigerabend.

Dienstag, 22. Januar, abends 7¹/₂ Uhr, im Alten Askaniar, Anhaltstr. 11

1. Geschäftliches.

2. Herr Ehrhard spricht über: **Turen in Süd-Tirol.**

Ueberkleidung muß vor Eintritt in den Saal unbedingt abgegeben werden.

Alpines Kranzl.

Sonntag, 20. Januar, im Oberlichtsaal und Nebenräumen der „Philharmonie“, Bernburgerstr. 22/23. Einlaß nachmittags 5 Uhr, zu frühes Erscheinen zwecklos. Belegte Plätze müssen bis 6 Uhr eingenommen sein.

Zutritt auch für Gäste nur in Tracht oder Touristenanzug, sonst ausnahmslos Zurückweisung.

Da ein größerer Saal im Januar nicht zu bekommen war, muß die Teilnehmerzahl auf 600 Mitglieder und 200 Gäste beschränkt werden. Die Eintrittskarten von RM. 1,— für Mitglieder und RM. 3,— für Gäste (einschl. Steuer) sind zu haben:

- a) in der Geschäftsstelle am 11. u. 18. 1. 24,
 - b) bei Fr. E. Altmann, Steglitz, Albrechtstr. 7,
 - c) an der Abendkasse.
-

Platt'l-Gruppe.

Im neuen Jahr finden die Übungsabende **jeden** Freitag Abend ab 7¹/₂ Uhr im „Lindenhof“, Berlin, Lindenstr. 16, statt.

Freitag, 11. Januar, kurze geschäftliche Sitzung im Übungslokal für alle ausübenden Mitglieder. — Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über Neubesezung des Vorplattleramtes.
2. Verschiedenes.

Die Platt'l-Gruppe bittet erneut, daß sich Sektions-Mitglieder, die Interesse für die Pflege alter Volkstänze haben und regelmäßig üben wollen und können, an den Übungsabenden melden.

Schneeschuh-Abteilung.

Die Mitglieder, die an der gemeinsamen Alpen-Skifahrt Ende Januar teilnehmen wollen, werden gebeten, zu der Sektionsitzung am 8. Januar zu erscheinen, wo das Nähere über die Tour mitgeteilt wird.

Jugend-Gruppen.

Sonntag, 30. Dezember, Wanderung nach **Michendorf** mit **Winter-sonnwendfeier** Abfahrt Wannseebahn Berlin, vorm. 10³⁰, Stadtbahn Zoo 10²⁹ Uhr nach Potsdam; Treffpunkt dort vor dem Bahnhof. Rückfahrt ab Potsdam gegen 8 Uhr abends.

Mittwoch, 16. Januar, abends 7 Uhr, **Alternabend** im Friedenauer Rathaus (kleiner Saal), Rheinstr. 1.

1. Vortrag von Fel. G. Horstmann über das **Dachsteingebirge**.

2. Verschiedenes (Sparfahrtarten usw.)

Freunde und Gönner herzlich willkommen.

Sonntag, 27. Januar, Ausflug beider Gruppen, bei Schnee mit Rodelschritten und Ski. Näheres wird bei der Zusammenkunft am 16. Januar bekanntgegeben.

Der Aufruf um Geldspenden „für die Jugendgruppen“ in den letzten Nachrichten ist leider ergebnislos verhallt, trotzdem die Jugendgruppen bei der Weihnachtsfeier am 2. Dezember gezeigt haben, daß sie einer Unterstützung ihrer Bestrebungen wert sind. Wer beisteuern kann und es sich bequem machen will, füge der **Beitragszahlung** einen **Betrag** mit obigem **Bemerk** bei.

Mitteilungen des Vorstandes.

Jahrbuch 1922. Die Jahrbücher 1922, die von den Bestellern bis 31. 1. 24 in der Geschäftsstelle nicht abgeholt sind, verfallen der Sektion zur anderweitigen Verfügung.

An älteren Jahrgängen sind in der Geschäftsstelle noch zu haben: Jahrg. 1917, 1918, 1921, 1922.

Preis für 1917 1,50 Goldmark; 1918—1922 1,— Goldmark.

Preis für A. B. Edelweiß 1,— Goldmark

„ „ „ kleines Edelweiß mit Nadel 0,50 „

Gefunden auf dem Weihnachtskranz!

Eine Ausweisarte auf den Namen Wilhelm Köster,

Ein Edelweiß-Alpenvereinsabzeichen,

Eine Perlmutterbroche,

Eine silberne Armbanduhr.

Abzuholen in der Geschäftsstelle.

Mitglieder-Adressen. Um Angabe der gegenwärtigen Anschriften nachstehender Mitglieder, welche unbekannt verzogen gemeldet sind, wird gebeten:

Studienrat **Fr. Heinze**, seither O 27, Raupachstr. 4

Reg.-Baumeister a. D. **A. Buddeberg**, seither W 30, Münchenerstr. 35

Fel. **Elfriede Tieg**, seither NO 18, Lichtenbergerstr. 20

[b. Schramm

Fel. **Erna Rehfeldt**, seither Charlottenburg, Schillerstr. 112

Willy Renmann, seither N 20, Prinzen-Allee 53.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

(Familienmitglieder sind mit * versehen)	Vorgeschl. von
*Aust, Frau Erna, Berlin, Weberstr. 39/40	Franz Aust
Amelang, Maria, Fürsorgerin, Wilmersd., Umlandstr. 123	Dr. Bredlow
Bethge, Heinrich, Bankb., Berlin SW 29, Fidicinstr. 16	Geschw. Heise
Böttge, Otto, Bankbeamter u. *Frau Elise, Schöneberg, Gustav-Müller-Str. 4	P. Ziegler
Döring, Fr. Elli, Buchh., Steglitz, Sachsenwaldstr. 24	A. Kirchner
Elbel, Hans, Kaufmann, Weißensee, Sedanstr. 89	P. Kupppler
Erdmann, Frau Margarete, Buchh., Berlin N 65, Genterstr. 52	Charl. Becker
Friedrich, Fr. Hannah, Lehrerin, Schöneberg, Mühlenstr. 10	Dr. G. Schreiber
Friedrich, Fr. Margarete, Lehrerin, Schöneberg, Mühlenstr. 10	Dr. G. Schreiber
Gruschke, Fr. Getrud, Bürosek., Charlbg., Horstweg 10	R. Wagner
Klaude, Dr. Friedrich, Mathematiker, Lichterfelde, Bahnhoffstr. 39	Marg. Klaude
Lehmann, Johs., Kreis-Gerichtsrat, Charlottenburg, Herderstr. 12, b. Klemm	Ad. Schmidt
Koske, Fr. Elisabeth, Tel.-Assistentin, Berlin NO 18, a Friedenstr. 23	G. Hattwich
Meininger, Fr. Else, Lehrerin, Berlin NW 5, Lehrterstr. 37	E. Peters
Pretsch, Fr. Else, Charlottenburg, Spandauer Berg 28	
Reinhardt, Professor Heinrich, Architekt, Charlottenburg, Grolmannstr. 21	Ad. Schmidt
Richter, Fr. Maria, Dentistin, Lichterfelde, Sternstr. 23	E. Altmann
Rohloff, Fr. Erna, Verw.-Sekr., Wilmersdorf, Nachenerstr. 39	A. Wodrich
Schellschmidt, Fr. Helene, Eisenb.-Assistentin, Schöneberg, Kolonnenstr. 35	Charl. Niedel
Schimring, Fr. Hella, Bankbeamtin, Berlin SW 47, Großbeerstr. 56 F	W. Bunde
Schmidt, Erhard, Bankkassierer, Wilmersdorf, Güntelstraße 32	P. Kupppler
Voigt, Werner, Bankbeamt., Berlin NW 21, Bochumerstr. 23	A. Mir
Westphal, Martha, Eisenbahn-Assistentin, Charlottenburg, Kirchplatz 2	Charl. Niedel
Wild, Gertrud, Obersekr., Steglitz, Schönebergerstr. 12	Charl. Henzold
Wunschel, Fr. Gusti, kaufm. Angestellte, Berlin W 30, Barbarossastr. 65	R. Maetzig
Zimmermann, Fr. Olga, Lehrerin, Wilmersdorf, Werstr. 29	E. Born
Zimmermann, Walter, Sekretär, Wilmersdorf, Werstr. 29	E. Born

Gemäß Beschluß der Hauptversammlung in Tölz muß zwischen der Veröffentlichung und der Aufnahme durch die Sektion ein Zeitraum von 4 Wochen liegen, die vorstehenden Antragsteller werden daher ersucht, der Sektionsitzung am 12. Februar beizuwohnen und auf den vorderen Stühlen Platz zu nehmen.

Bericht

über das 18. Geschäftsjahr 1923.

Die in unserem letzten Geschäftsbericht ausgesprochene Hoffnung auf eine Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse für das Jahr 1923 hat sich leider, wie wir alle wissen, nicht erfüllt. Im Gegenteil, die Schwierigkeiten, mit denen jeder Einzelne zu kämpfen gehabt hat, haben sich derart gehäuft, daß sie nunmehr einen fühlbaren Einfluß auf das gesellschaftliche Leben einerseits und auf die Bestrebungen des Vereins andererseits ausüben. Recht schwer wurde dem Vorstand eine Durchführung der Sektionsveranstaltungen in dem seitherigen Umfang auch dadurch gemacht, daß die für 1923 eingeforderten Sektionsbeiträge äußerst geringfügig waren und zudem noch von einem großen Teil der Mitglieder recht unpünktlich gezahlt wurden. Der Einzelne denkt freilich nicht darüber nach, was es auf sich hat, wenn er eine Nachzahlung von 3000.— M., die im Juli angefordert worden ist, erst im September oder gar im Oktober zahlt und was es bei dem sprunghaften Steigen des Dollars ferner auf sich hat, wenn der Eingang einer weiteren Nachzahlung von 20 Goldpfennigen drei volle Monate umfaßt. Gerade die säumigen Mitglieder sind es, die die meiste Schuld an der Unmöglichkeit, die einlaufenden Beträge verlustlos anzulegen, tragen. Trotz dieser großen Schwierigkeiten war es dem Vorstand doch möglich, das Sektions-Programm durchzuführen, und wir hoffen, im kommenden Jahr eine Erleichterung dadurch zu haben, daß wir mit dem 31. Dezember eine große Zahl dieser lauen Mitglieder aus unseren Reihen werden streichen können.

Wie aus dem letzten Jahresbericht ersichtlich ist, betrug der Mitgliederbestand am 1. Januar 1923 1524 Mitglieder der Klassen A und B, neu eingetreten sind im Laufe des Jahres 323, ausgeschieden 62, davon 5 Todesfälle, so daß wir die Mitglieder-Liste am 1. Dezember mit 1785 Mitgliedern der Klassen A und B abschließen können. Mit Beginn des neuen Jahres werden wir nur die Vollmitglieder (Klasse A) zählen, während deren Angehörigen (Klasse B) die gleiche Nummer mit dem Zusatz a, b und s. f. erhalten.

Die Geschäfte der Sektion wurden in 13 Vorstandssitzungen erledigt.

Unsere

Vorträge

erfreuten sich durchweg eines sehr guten Besuches und möchten wir nicht vergessen, besonders den Sektionsmitgliedern, die sich wiederholt in uneigennütziger Weise in den Dienst der guten Sache gestellt haben, auch an dieser Stelle unsern wärmsten Dank auszusprechen. — Es fanden folgende Vorträge mit Lichtbildern statt:

9. 1. 23 Herr Geh. Reg.-Rat Gg. Winkel, Marburg, „Die Eisriesenhöhlen im Tennengebirge“
13. 2. 23 Herr Ernst Börner (Sekt.-Mitgl.) „Im Zauber der Tiroler Berge“
20. 3. 23 Frl. E. Altmann (Sekt.-Mitgl.) „In den Zillertalern und Hohen Tauern“
24. 4. 23 Herr Dr. W. Ramme „Meine Reise nach Südrussland, der Krim und der Türkei 1914“
15. 5. 23 Herr Ingenieur E. D. Friedrich (Sekt.-Mitgl.) „Samnaun u. Silvretta“
9. 10. 23 Herr Ernst Lange „Die Havel von der Quelle bis zur Mündung“
13. 11. 23 Herr Obering. Herm. Voigt (Sekt.-Mitgl.) „Urlaubstage im Karwendel“

Ebenso haben sich auf den

Bergsteigerabenden

unsere ausübenden Alpinisten in immer größerer Anzahl eingefunden. An diesen Abenden waren wir in der Lage, Alpenvereins- und Sektionsangelegenheiten zur Sprache zu bringen, die für die ordentlichen Sektionsitzungen weniger geeignet sind; in technischer Hinsicht brachten die Abende viel Wissenswertes. Auch hier wollen wir nicht verkümmern, den Vortragenden nochmals den Dank der Sektion für ihre Mühe auszusprechen. — Die Abende brachten:

23. 1. 23 Vortrag: „Wenn man Pech hat“ (Ing. E. D. Friedrich)
27. 2. 23 Vortrag: „Die Gefahren der Alpen“, 2. Teil (Erich Schuch)
27. 3. 23 Vortrag: „Kurze Geschichte u. Gliederung des D. u. De. A. B.“ (V. Mattern)
17. 4. 23 „Es spricht Friedrichs“ (Ueber den Umgang mit Menschen in den Bergen)

29. 5. 23 Vortrag: „Der Kampf um den höchsten Gipfel der Erde (Obering. Rößener) Besprechung der Anträge für die diesj. Hauptversammlung
 19. 6. 23 Vortrag: „Winke über Seiltechnik“ (Erich Schuch)
 23. 10. 23 Bericht über die Hauptversammlung in Bad Tölz (W. Mattern)
 27. 11. 23 „Der Hüttenbau unserer Sektion“ (D. Junge)

Unser praktischer

Kletterkurs

Ostern 1923 führte unter Leitung der Herren E. Schuch, F. Raasch und Ed. Klar eine größere Anzahl jüngerer und älterer Felskletterer nach der Sächsischen Schweiz, eine ebenso große Anzahl erfreute sich an ausgedehnten Fußwanderungen durch dieses Berggebiet. Wir hoffen, auch im kommenden Jahre wiederum einen solchen Kletterkurs in die Wege leiten zu können.

Für die

Sektionsausflüge

stellte sich, wie schon seit Jahren, so auch in diesem unser verdienter Herr Rechtsanwalt Dr. Fiebig wiederum als Führer zur Verfügung. Leider mußten in der letzten Zeit, infolge der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, unsere bescheidenen „Hüttenessen“, die den Wanderturen stets einen harmonischen Abschluß gaben, aufgegeben werden. Dennoch war die Beteiligung an den Sektionsausflügen derart rege, daß deren Teilnehmerzahl häufig 75 überschritt. Im einzelnen führten die Touren nach:

21. 1. 23 Königswusterhausen—Zeesener See—Körbistrug—Guffow—Dolgensee
 Bindow—Krüpfelsee—Neue Mühle—Königswusterhausen
 18. 2. 23 Straußberg-Ost—Hungriger Wolf—Röyse—Fängerssee—Wesendahler
 Mühle—Straußsee—Straußberg-Ost
 25. 3. 23 Fangschleufe—Störzsee—Storkowforst—Mönchswinkel—Wulkow—
 Hangelberg—Forst. Wilhelmsbrück—Trebuser See—Fürstenwalde
 29. 4. 23 Dahlewitz—Krumme Lanke—Rangsdorfersee—Jühnsdorf—Wuthewiesen
 Genshagen—Struweshof—Schenkendorf—Jagdschl. Stern—Neubabelsberg
 27. 5. 23 Briß b. Oberswalde—Altendorf—Werbellinsee—Bahnhof Werbellinsee—
 Grimnitzsee—Joachimstal
 24. 6. 23 Chorinchen—Brodowin—Blage-See—Blage-Fenn—Forsthaus Liepe—
 Bimpinellenberg—Liepe—Schleusentreppe—Niederfinow
 15. 7. 23 Leuenberg—Harnepop—Sternebeck—Forsthaus Blumental—Heidekrug
 Gamengrund—Gamensee—Tiefensee
 14. 10. 23 Wildpark—Pirschheide—Bekiensee—Baumgartenbrück—Bogow—Glin-
 dower See—Glinow—Plesower See—Bhf. Werder
 18. 11. 23 Eichwalde—Schmökwitz—Bernsdorf—Forst. Triebisch—Alt-Hartmanns-
 dorf—Bhf. Fangschleufe
 16. 12. 23 Bhf. Grunewald—Teufelssee—Schildhorn—Saubucht—Havelberge—Gr.
 Fenster—Beelitzhof—Paulsborn—Jagdschloß Grunewald—Dahlem.

Unsere im Laufe dieses Geschäftsjahres in Leben gerufenen

Jugendgruppen

haben sich unter der bewährten Leitung von Frl. E. Altmann und Herrn Obering. Rößener in erfreulicher Weise zufriedenstellend entwickelt. Es wurden eine ganze Reihe von gemeinschaftlichen Ausflügen in Verbindung mit Spielen, Geländeübungen, Kartenlesen usw. veranstaltet. Das junge Volk ist mit ganzem Herzen bei der Sache, nur wäre es wünschenswert, wenn die verschiedentlichen Aufrufe zur finanziellen Unterstützung des Reisebüchels bei den Mitgliedern, besonders den unverheirateten, größere Beachtung finden würden. Zurzeit sind Verhandlungen mit oesterreichischen Sektionen eingeleitet, die auch, aller Voraussicht nach, zum Erfolge führen werden, um den Gruppen im nächsten Jahr Reisen in die Tiroler Berge für mäßig Geld zu ermöglichen.

Die

Platt'l-Gruppe

ist nach wie vor in guter Entwicklung begriffen und auf ihren Übungsabenden äußerst rührig. Daß hier auch tatsächlich etwas gelernt wird, beweisen die exakt ge-

botenen Volkstänze auf unsern Kranz'ln. In Anbetracht der den Mitgliedern der Gruppe erwachsenden nicht unbedeutenden Unkosten erachtet es der Vorstand auch weiterhin für seine Pflicht, für die Gruppe eine angemessene geldliche Unterstützung bereitzustellen.

Die

Schneeschuhabteilung

unternahm im verflossenen Winter Touren ins Niefengebirge, nach dem Allgäu und vereinzelt nach dem Engadin. Für den kommenden Winter ist eine größere Tour mit Standquartier, voraussichtlich im Kl. Walsertal, geplant.

Unsere

Hüttenbaupläne

leiden nach wie vor unter der mißlichen Wirtschaftslage. Wenn auch nunmehr alle Schwierigkeiten wegen des Bauplatzes im oberen Madurschtal endlich überwunden sind, da uns derselbe nunmehr gesichert ist, werden wir wohl doch erst im Jahre 1925 dem Bau näbertreten können, da die Zeit für eine ev. Inangriffnahme für 1924 bereits zu weit vorgeschritten ist, denn das Bauholz hätte im November schon geschlagen werden müssen. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen den Mitgliedern, welche uns gelegentlich ihrer Beitragszahlungen nicht unbedeutende geldliche Bausteine überwiesen haben. Um für das Jahr 1925 den Bau unter allen Umständen sicher zu stellen, hat der Bergsteigerabend am 27. 11. beschlossen, der diesjährigen Hauptversammlung den Antrag für eine Umlage von 5 Goldmark zu stellen, zahlbar mit den Beiträgen für 1924. Der Vorstand erachtet es für eine Ehrenpflicht jedes einzelnen Mitgliedes, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß die Sektion im 20. Jahre ihres Bestehens sich endlich zu den Hütten besitzenden Sektionen des D. u. De. A. B. zählen kann.

Nach alledem glaubt der Vorstand mit Befriedigung auf die Tätigkeit der Sektion im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückblicken zu können, indem er zugleich der Hoffnung Ausdruck gibt, daß es ihm auch in Zukunft möglich sein wird, die Sektion einer gedeihlichen Entwicklung entgegen zu führen.

Berlin, den 4. Dezember 1923.

P. Ziegler

1. Schriftführer.

Ski-Rüstzeug Hölzer, Bindungen
Stöcke

Windjacken, Skianzüge, Wolljacken

Breeches für Damen und Herren

Joh's Steinberg ♦ Berlin NW 7

Neustädtische Kirchstraße 15

Eingang Dorotheenstr. 20a

Fernsprecher: Zentrum 170

Druck: B. Hansen, Berlin D. 34, Memeler Straße 5.

Aktiva			Bilanz 1922/23		Passiva	
			Millionen M.			
26. Nov. 1923				26. Nov. 1923		
Postcheckkonto:			1 167 474	Darlehens-Konto		34 350
R. W. Kasse: Bar M.	20 316 184			Darlehens-Tilgungsfonds		6 948
Guthaben b. d. Dresdner Bank	1 430 181	21 746 365		Hüttenbau-Konto		49 864 937 839 500
ö. W. ö. Kr.	286 050,—			Jahresüberschuß-Verteilung:		
" " im "Tresor	47 600,—			Zuweisung an die Jugendgruppe	50 000 000 000 000	
" " b. Tirol. Hauptb. Innsbruck	484 000,—			" " " Blatt'lgruppe	50 000 000 000 000	
	817 650,— à 60,-	49 059 000		" " " Bücherei	50 000 000 000 000	
Effekten- und Zinsen-Konto		51 520 000		" " als Stipendium für die		
Verwaltungs-Konto:				Erschließung d. Sektions-		
Portoforderung an die Mitglieder		300 000 000		Arbeitsgebietes	100 000 000 000 000	
Beitrags-Konto:				für den Hüttenbaufonds	205 137 900 119 202	455 137 901 118 202
Rückständige Nachzahlungen		80 000 000				
Bücherei und Inventar		10 000				
Abzeichen-Konto		500 000				
Konto für Verschiedenes:						
Bestand an Zeitschriften		1 000 000				
		505 002 839				505 002 839 000 000

Verlust		Gewinn- und Verlust-Konto 1922/23				Gewinn	
		Millionen M.				Millionen M.	
26. Nov. 1923			26. Nov. 1923				
Verwaltungskonto — Geschäftskosten für 1923		9 309 376	Verwaltungs-Konto Portoforderung, 1923		300 000 000		
Blatt'l-Gruppe		314	Beitrags-Konto		92 476 897		
Kranz'l-Konto — Vorschußzahlung für 1924		3 532 000	Aufnahmegebühren-Konto		9 053 687		
Mitteilungen-Konto		256	Kranz'l-Konto, Gewinn 1923		1		
Bücherei-Konto, Neuananschaffungen		9 976	Zeitschriften-Konto (Anzahlungen)		6 582 247		
Jahresüberschuß-Verteilung: Jugendgruppe	50 000 000		Abzeichen-Konto		1 276 914		
Blatt'l-Gruppe	50 000 000		Effekten- und Zinsen-Konto		56 429 744		
Bücherei	50 000 000		Konto für Verschiedenes		2 170 333		
Reiseunterstützung für die Erschließung des							
Sektionsarbeitsgebietes	100 000 000						
Hüttenbaufonds	205 137 901	455 137 901					
		467 989 823					467 989 823

Gepüft und richtig befunden
(gez.) Westphal, Rechnungsprüfer.

Berlin, 3. Dezember 1923

Mattern
1. Vorsitzender.

Hubbert
Schatzmeister.